

CapaGold Grund

Spezialgrundierung für nachfolgende Effektbeschichtung mit CapaGold



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Hoch wasserdampfdurchlässige, deckende Grundbeschichtung für CapaGold auf organischen und mineralischen Putzen sowie auf leicht strukturierten Untergründen im Innen- und Außenbereich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserverdünnbar ■ Umweltschonend ■ Geruchsfreundlich ■ Haftvermittelnd ■ Hoch diffusionsfähig ■ In Verbindung mit CapaGold vollflächig auf WDVS einsetzbar
Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300	■ Dichte: ca. 1,4 g/cm ³
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kunststoffdispersion
Farbtöne	RAL 1004
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei.
Verpackung / Gebindegrößen	1,5 Liter, 5 Liter

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
	1 - 2 x CapaGold Grund	2 x CapaGold
Auftragsverfahren	<p>Der Anstrich mit CapaGold muss gleichmäßig deckend aufgetragen sein. Unregelmäßigkeiten in der Zwischenbeschichtung können auch nach der Beschichtung mit CapaGold sichtbar sein.</p> <p>Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Während der Verarbeitung regelmäßig wiederholen. Das Material kann je nach Untergrundstruktur mit Pinsel, Rolle oder Kelle verarbeitet werden. Beschneidebereiche sollten nachgerollt werden. Für die Rollverarbeitung mittelflorige Walzwerkzeuge (Florhöhe 12 - 16 mm), die nicht zu Materialansammlungen im Randbereich neigen, verwenden.</p> <p>Das Material sollte in derselben Verarbeitungstechnik (Rollen, Bürsten, Stupfen, Spachteln,...) nachbearbeitet werden, wie beim CapaGold vorgesehen.</p>	
Mindestverarbeitungstemperatur	<p>Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Vorsicht bei der Gefahr von Nachtfrost!</p>	



Verdünnung	Mit max. 3 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar.
Verbrauch	Auf glatten Flächen 150 - 200 ml/m ² . Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Richtwert ohne Gewähr exakten Verbrauch durch Probefläche am Objekt ermitteln.
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden überarbeitbar. Bei niedrigerer Temperatur, höherer Luftfeuchte und großen Aufbringmengen verzögern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Direkt nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	CapaGold Grund ist nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	<p>Außenbereich:</p> <p>Putze der Mörtelgruppen P II und PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm²: Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigen Wetterbedingungen, z. B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.</p> <p>Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Auf stark sandenden, mehrenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p>Beton: Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit Amphibolin, max. 5 % mit Wasser verdünnt. Auf stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Auf mehrenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p>Tragfähige Kunstharzputz-Beschichtungen: Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.</p> <p>Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen: Restlos entfernen mit geeigneter Methode z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Hochdruckheißwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf stark saugenden, sandenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p>Nicht tragfähige, mineralische Anstriche: Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p>WDVS-Aufbauempfehlung mit EPS-Fassadendämmplatten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ verkleben mit Top-Fix-Kleber oder Klebe- und Spachtelmasse 190 ■ Dämmplatten: PS-Fassadendämmplatten ■ 5 mm Capatect Minera Carbon als Armierungsschicht - Capatect Putzgrund ■ KD-Reibputz grundiert mit CapaGold Grund ■ Beschichtung 2 x CapaGold <p>Flächen mit Salzausblühungen: Salzausblühungen trocken abbürsten und entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.</p> <p>Innenbereich: Die Art der Untergrundvorbereitung ist abhängig vom vorliegenden Untergrund und dessen Beschaffenheit.</p> <p>Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV und P V: Ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben.</p> <p>Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF.</p> <p>Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF.</p> <p>Tragfähige Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen, Lacke anrauen. Ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.</p>

Ergänzungsprodukte /
Systemkomponenten

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie mineralische Beschichtungen entfernen.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister- und Makulaturreste abwaschen.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettflecken:

Ein isolierender Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein.

Schimmel-, moos- oder algenbefallene Flächen:

Schimmelbelag entfernen, Fläche mit Capatox unverdünnt einstreichen (Ursachen des Schimmelbefalles ergründen und abstellen).

CapaGold

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/h) 30 g/l. Dieses Produkt enthält max. 5 g/l VOC.

Hinweise zum sicheren Umgang

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hinweise zum sicheren Umgang

Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

57303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 01 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Technische Information: CapaGold Grund, Stand: 09 / 2016

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at